

vleissig vorstehen/vnd außsehen/das fürstlicher/
vnd der Gewerken gerechtigkeit/mit schmeitzen nit
verkürzt/treulich/nützlich vnd wol geschmeltzt/
aller betrieg vnd vnrechter vorteil gemyden/mich
des selber meyden.Meines Gnedigen Herrn Ord-
nung allenthalben vhestiglich handhaben/selber
halden/vnd wie ich die vbergangen befindet/war-
nen vnd ansagen.Reins andern genies oder nutzes
dann mir zugelassen vnd verordent ist/gewarten/
Mich wider disz alles kein nutz/gab/gunst/freunt
schafft oder veindtschafft/bewegen lassen/Sonder
wil dem allen nach meinem höchsten vermögen ge-
nugthun/treulich vnd vngewerlich/als mir Gott
helff vnd alle seine heyligen.

Gleichmessigen Eyd sollen die Hütten-
schreiber thun.

Der Schmeltzer vnd Abtreiber Eyd.

Ich. N. schwere/das ich wil meinem Gnedig-
en Herrn Hertzog Georgen/getraw vnd gewertig
sein.Seiner fürstlichen gnaden/vn gemeins bergk
wergs bestes fördern.Vn sonderlich meinem dienst
mit schmeltzen vnd abtreiben/treulich vnd vleissig
genugthun/zu mehrung fürstlichs zehenden/vnd
der Gewerken nutz/mit meiner Kunst besten vleys
fürwenden/darinne gar kein gefahr/betriegk vben
oder yemandt zuthun/wissentlich verbengen.Meis-
nes Gnedigen Herrn Ordnung/in allem das mir
darinne zuthun.eingebunden ist/vhestiglich haldē.
Keines